

Weleda gewinnt Kantonalbankpreis 2014

geschrieben von Andreas | 7. November 2014

Die Weleda AG ist Trägerin des diesjährigen Preises der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in der Kategorie Wirtschaft. Das Preisgeld soll für die Lancierung des Ausbildungsprojektes „Naturtalente by Weleda“ in Arlesheim verwendet werden.

Im Rahmen der 24. Preisverleihung der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, die am 30. September 2014 bei festlichem Ambiente im Schloss Ebenrain in Sissach stattfand, wurde die Weleda AG mit dem diesjährigen Preis in der Kategorie Wirtschaft ausgezeichnet. BLKB-Geschäftsleitungsmitglied Daniel Brändlin bezeichnete die weltweit führende Herstellerin von zertifizierter Naturkosmetik und anthroposophischen Arzneimitteln in seiner Laudatio als „soziales und nachhaltiges Unternehmen, das in seinem Verhalten beispielhaft ist“. Ralph Heinisch, CEO von Weleda, betonte in seiner Verdankung, dass die mit dem Preis vermittelte Anerkennung allen Mitarbeitenden gebühre. „Sie sind es, die mit ihrer Werteorientierung und ihrem grossen Engagement zur erfolgreichen Entwicklung von Weleda beitragen.“

„Juniorfirma“ bald auch in Arlesheim

Der mit 15'000 Franken dotierte Preis soll in den Aufbau eines besonderen Ausbildungsprojektes am Standort Arlesheim investiert werden: In der Juniorfirma „Naturtalente by Weleda“ haben Lernende die Chance, unternehmerisches Denken und Handeln in der Praxis zu üben. „Ziel ist es, ihnen einen Rahmen zu geben, in dem sie eigene Ideen entwickeln, prüfen und umsetzen können. Die Auszubildenden und Studierenden erleben, was es bedeutet, eigene Entscheidungen zu treffen und

Verantwortung zu übernehmen“, erläuterte Ralph Heinisch das Konzept. Ein entsprechendes Pilotprojekt läuft bereits seit einem Jahr mit grossem Erfolg am deutschen Standort Schwäbisch Gmünd. Die dortige Juniorfirma mit eigener Geschäftsleitung entwickelte ein Produkt, das nun in limitierter Auflage verkauft wird. Zukünftig sollen Lernende der Standorte Schweiz und Deutschland gemeinsam unternehmerisch tätig sein.

Jubiläumstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Die Jubiläumstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank wurde 1964 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Bank gegründet. Der Stiftungszweck umfasst die Förderung kultureller Aktivitäten im Kanton und die Vergabe des Kantonalbankpreises. Mit dem Preis werden jährlich Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich in kultureller, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und sportlicher Hinsicht um den Kanton Basel-Landschaft verdient gemacht haben.

Weleda ist die weltweit führende Herstellerin von zertifizierter Naturkosmetik und Arzneimitteln für die Anthroposophische Medizin. Die Schweizer Aktiengesellschaft hat ihren Hauptsitz in Arlesheim und verfügt über eine Niederlassung in Schwäbisch Gmünd (Deutschland). Daneben besteht Weleda aus 19 Mehrheitsbeteiligungen. In Arlesheim beschäftigt Weleda rund 320 Mitarbeitende, weltweit sind es rund 1900. Das Unternehmen ist in über 50 Ländern auf allen Kontinenten vertreten.

Den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2013 sowie weitere Informationen zur Weleda Gruppe finden Sie auf www.weleda.com.

Fotomaterial von der Preisverleihung finden Sie auf der BLKB-Website: www.blkb.ch/medien

Kontakt:

Seta Thakur, Head Corporate Communications & Sustainability
Dychweg 14, 4144 Arlesheim, Schweiz

Tel. direkt: +41 61 705 23 46; Mobile: +41 79 285 95 27
E-Mail: sthakur@weleda.ch

Stiftungskapital nachhaltig einsetzen: GLS Bank veranstaltet das dritte Mission Investing Forum

geschrieben von Andreas | 7. November 2014
PRESSEMITTEILUNGEN 2014

Bochum, 06. November 2014. Das Thema wirkungsorientierter Geldanlagen gerät immer mehr in den Fokus. Gerade für Stiftungen bietet sich dadurch die Möglichkeit, ihren Kapitalstock dem eigentlichen Stiftungszweck gemäß anzulegen. Hier liefert das dritte Mission Investing Forum am 12. November 2014 Anregung und Unterstützung.

„Das Forum bietet uns und den Stiftungen die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und so die Arbeit in Richtung des sinnstiftenden Investierens zu vertiefen“, freut sich Thomas Goldfuß, Leiter des GLS Vermögensmanagements, auf die in der GLS Bank stattfindende Veranstaltung. Gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen bietet die sozial-ökologische Bank damit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Stiftungsumfeld eine Plattform.

So spielt für Stiftungen etwa die Renditeerwartung eine große Rolle: Was ist dabei realistisch? Welcher Einfluss kann nachhaltig investiertem Geld tatsächlich zugemessen werden? Neben Vorträgen und Podiumsdiskussionen werden die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, in Arbeitsgruppen ihre eigenen Themenschwerpunkte voranzutreiben und ihr Netzwerk zu stärken. Die Tagung wirft auch den Blick auf die aktuelle internationale Debatte zu dem Thema. So stellt die G8 Social Impact Investing Taskforce die Ergebnisse Ihrer Arbeit vor.

„Wir merken, dass ein großes Interesse seitens der Stiftungen an zweckfördernden Geldanlagen besteht. Oft fehlt aber der letzte Schritt, diesen Bereich anzugehen“, so Thomas Goldfuß. Das dritte Mission Investing Forum soll helfen, Hemmschwellen zu senken und den Weg von den stiftungseigenen Werten zum werteorientieren Investieren zu gehen. Denn Stiftungen können mit ihrer Geldanlage nicht nur dafür sorgen, dass diese nicht im Widerspruch zu ihren eigenen Zielen steht, sondern diese aktiv befördern.

KONTAKT

GLS Bank

Vermögensmanagement

Rebecca Weber

44774 Bochum

Telefon +49 234 5797 5492

Fax +49 234 5797 5140

E-Mail rebecca.weber@gls.de

Windkraft-Quiz auf der Homepage der AB0 Invest

geschrieben von Andreas | 7. November 2014



Pressemitteilung

Windkraft-Quiz auf der Homepage der AB0 Invest

- Knifflige und amüsante Fragen
- Ergänzungen sind willkommen

(Wiesbaden, 29. Oktober 2014) Für Windkraftspezialisten und solche, die es werden wollen, gibt es nun ein eigenes Quiz. Der Windparkbetreiber AB0 Invest, an dem rund 4.000 Bürger, Stiftungen und Genossenschaften beteiligt sind, bietet Freunden der klimafreundlichen Stromproduktion ab sofort die Gelegenheit, ihr Wissen unter Beweis zu stellen.

Wer weiß, was eine Pitch-Steuerung ist, wofür man ein Anemometer benötigt und welche Firma aktuell die meisten Windkraftanlagen herstellt, der sollte nicht zögern, sich auf der AB0 Invest-Homepage zu beweisen: www.buergerwindaktie.de/quiz/public/ Wer die Antworten nicht kennt, für den lohnt sich ein Besuch erst recht. Spielerisch lernt es sich schließlich am leichtesten. Es warten zahlreiche knifflige und amüsante Aufgaben. Hoch willkommen sind auch Vorschläge für neue Fragen.

Alexander Koffka
AB0 Invest AG

Die Bürgerwindaktie

Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611 267 65 – 515; Fax: -599
Mobil: +49 (0)151 – 148 693 68
koffka@buergerwindaktie.de
www.buergerwindaktie.de

Über ein Jahr nach der Crowdfunding-Aktion: Leef baut seine nachhaltige&faire Produktion in Indien weiter aus

geschrieben von Andreas | 7. November 2014

Presseinformation 29.10.2014

Berlin, 29.10.2014 // Nach mehr als einem Jahr nach ihrer Crowdfunding-Aktion ist die Leef Blattwerk GmbH weiterhin auf der Erfolgsspur. „Unsere Produktion haben wir nach über acht Monaten weiter ausgebaut. Hierbei ist uns wichtig, die lokalen Strukturen vor Ort in Indien zu wahren und Kleinunternehmer zu unterstützen, anstatt eine Fabrik zu bauen.“, erklärt Leef-Mitgründer Marcel Frank. „Zusätzlich bauen wir den Vertrieb im gesamten deutschsprachigen Raum aus und arbeiten an einer Produkterweiterung.“

Im Sommer 2013 startete Leef eine Crowdfunding-Aktion. Gemeinsam mit der deutschen Plattform Startnext standen innerhalb von drei Monaten die fehlenden 15.000 EUR bereit, die für den Kauf neuer Blätter und den Transport des ersten Containers mit Leef-Tellern benötigt wurden.

„Die Idee des Crowfundings bleibt nicht nur Mittel zum Zweck. Bei Leef steht das Gemeinschaftsdenken im Vordergrund“, so Marcel Frank. Mit seinem sozialen & nachhaltigen Produktionskonzept und durch den intensiven und persönlichen Einblick in die Idee und die Produktion will Leef den Menschen nahe bringen, dass sie mit ihrem Support etwas Gutes schaffen,

unter anderem die Wegwerfkultur zum Umdenken anzuregen. Ziel ist es, in Indien vor Ort den Menschen zu helfen, nachhaltige und langfristige Geschäftsmodelle zu entwickeln, die die Standards der gesamten Region erhöhen, ohne die Umwelt auszubeuten. Hierzu sind verschiedene verkaufsbegleitende Projekte in der Planung.

Presse & Kommunikation, Alexandra Barone, pr@leef.is, 030 / 21 80 80 70

Über uns

Leef ist ein Berliner Start-Up, das aus den Blättern der Areka Palme nachhaltige Einweg-Teller herstellt. Die Idee dazu entstand 2011, als Claudio Fritz-Vietta die lokale Benutzung von Areka Tellern in Indien entdeckte. Im Januar 2014 gründete Claudio gemeinsam mit Marcel Frank die Leef Blattwerk GmbH und die eigentliche Herstellung der Palmblattteller begann. Leef produziert seine Teller mit kleinen und mittelständischen, unabhängigen Produzenten in Südindien, mit denen in enger Zusammenarbeit westliche Standards in Produktion, Sicherheit und Nachhaltigkeit eingeführt wurden. Leef stellt zur Zeit 250.000 Teller im Monat her. Abnehmer sind Gastronomiebetriebe, Event- Veranstalter und Inhaber von Ladengeschäften sowie Handelsketten.

Bei Leef steht das Gemeinschaftsdenken im Vordergrund. Mit seinem sozialen & nachhaltigen Produktionskonzept und durch den intensiven und persönlichen Einblick in die Idee und die Produktion, will Leef den Menschen nahe bringen, dass sie mit ihrem Support etwas Gutes schaffen, unter anderem die Wegwerfkultur zum Umdenken anzuregen und gleichzeitig strukturschwache Regionen in Indien unterstützen.

25 Jahre „Revolution auf dem Acker“ – Lammsbräu-Erzeugergemeinschaft feiert die Zukunftsfähigkeit

geschrieben von Andreas | 7. November 2014

PRESSEINFORMATION

Neumarkt, 27. Oktober 2014 – Mit einem Festakt haben rund 55 Öko-Landwirte ein stolzes Jubiläum gefeiert: Vor 25 Jahren haben sie sich zusammengeschlossen zur „Erzeugergemeinschaft für ökologische Braurohstoffe (EZÖB)“ und beliefern seitdem die Neumarkter Lammsbräu mit den ökologisch angebauten Braurohstoffen Gerste, Weizen, Dinkel und Hopfen.

Diese Zusammenarbeit ist wegweisend, weil fünfjährige Rahmenverträge mit weit überdurchschnittlichen Konditionen und garantierten Abnahmemengen den Landwirten und ihren Familien eine echte Perspektive ermöglichen. Dadurch ist für die Brauerei der immer schwieriger werdende Rohstoffnachschub aus der Region langfristig sichergestellt.

Initiator und Brauerei-Inhaber Dr. Franz Ehrnsperger: „Durch die EZÖB reden wir nicht mehr über Geld, sondern über Qualität oder Naturschutz. Wir sind Partner auf Augenhöhe und fördern einander. Unser Konzept ist dadurch krisensicher – das erkennen inzwischen auch andere Lebensmittelhersteller.“

Ehrungen und Lob

Ehrnsperger dankte vor allem den acht noch aktiven Gründungsmitgliedern für ihren Pioniergeist, ihr Durchhaltevermögen und ihre Treue. Allen Landwirten zollte er Respekt, wie engagiert sie über die Feldarbeit hinaus und oft auch gegen Widerstände für den Ökolandbau und die EZÖB und

werben.

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein (Vorstand des BÖLW) erörterte in seinem Festvortrag, wie die ökologische Landwirtschaft zukunftsfähig bleibt: Sie brauche Fairness, Vernetzung, regionale Verankerung und Wertschätzung – die EZÖB sei der lebende Beweis, dass es so wirklich funktioniere.

Bauern und Brauer als Bio-Pioniere

Obwohl „Ökos“ heute nicht mehr wie damals als „Spinner“ gelten, ist dieser Zusammenschluss mit dem jahrelangen direkten Kontakt zwischen Landwirt und Hersteller, mit dem Ausmaß an Transparenz und Fairness einzigartig in Bayern. Die EZÖB ist sogar der größte Erzeuger von Bio-Braugetreide in Deutschland: Aus einst 24 „Öko-Revoluzzern“ sind inzwischen 134 Mitglieder geworden, die im Umkreis von 100 km um Neumarkt rund 4.000 ha Fläche ökologisch bewirtschaften. 2014 haben sie über 1.700 Tonnen verbandszertifiziertes Öko-Braugetreide erzeugt und decken damit gut 60 Prozent des Lammsbräu-Bedarfs.

Die Struktur der EZÖB-Bauern ist vielfältig: Kleine Höfe mit unter 10 ha Fläche gibt es genauso wie solche mit weit über 100 ha, inzwischen betagte Gründungsmitglieder sind gleichermaßen aktiv wie junge Überzeugungstäter, auf etlichen ist geballte Frauenpower zu spüren, und Einzelkämpfer gibt es ebenso wie Familienbetriebe. Nur zwei der EZÖB-Mitglieder bauen den gesamten Hopfenbedarf an, der Rest von ihnen liefert die verschiedenen Braugetreidesorten für die Lammsbräu-eigene Mälzerei; 45 Prozent der Höfe halten zudem Tiere. Bei aller Verschiedenheit verbindet die EZÖB-Bauern, dass sie einem der namhaften Ökoverbände angeschlossen sind (Bioland, Naturland, Biokreis, Demeter) und höchste Qualitätsansprüche erfüllen.

25 Jahre zukunftsfähige Landwirtschaft

In den vergangenen 25 Jahren haben EZÖB und Lammsbräu immer wieder neue Akzente für eine zukunftsfähige Landwirtschaft gesetzt: So haben etwa die heute weit verbreiteten Blühstreifen ihren Ursprung in dieser Kooperation. Kraftvoll kämpfen beide erfolgreich gegen die Agrogentechnik und

verfolgen langfristige Konzepte wie Kulturlandpläne und ein Ackerwildkräuterprojekt.

Zu einer zukunftsfähigen Struktur gehören auch die Konsumenten. Deswegen macht die Initiative „Fair zum Bauern“ sichtbar, dass Lammsbräu pro Kiste Bier für die Braurohstoffe einen Euro mehr als andere Brauereien zahlt; das macht jährlich mehr als 500.000 Euro zusätzliches Einkommen und sichert die Zukunft bäuerlicher Bio-Familienbetriebe. Auf der Unternehmenswebsite geben zudem etliche Landwirte Einblick in ihre Höfe.

Weitere Informationen zur Neumarkter Lammsbräu finden Sie unter www.lammsbraeu.de

Neumarkter Lammsbräu, Gebr. Ehrnsperger KG
Amberger Straße 1 92318 Neumarkt i.d.OPf. Tel. 09181 404-0,
info@lammsbraeu.de

Pressekontakt:

Dr. Antonia Green, Thomas Pfaff Kommunikation
Höchlstraße 2
81675 München
Tel. 089 992496-51
kontakt@pfaff-kommunikation.de

Stadtplanungshorrortrip II am 31. Oktober

geschrieben von Andreas | 7. November 2014

Presseeinladung

München, 27. Oktober 2014

VertreterInnen von Green City e.V., Bündnis Bezahlbares

Wohnen, Altstadtfreunde, Bündnis Gartenstadt und Goldgrund führen am Halloween-Abend durch das Glockenbachviertel, um erneut auf die zunehmende Gentrifizierung und die sich immer schneller drehende Mietpreisspirale aufmerksam zu machen. Die Münchner Stadtentwicklung wird zunehmend durch Immobilien-Spekulationen beeinflusst. München verkommt zum Immobilienwühltisch!

Der Umzug startet am Kommunalreferat, wo die Landeshauptstadt München ihren Immobilienbesitz verwaltet. Im Anschluss wird das leere Haus an der Pestalozzistr. 2 thematisiert. Über die Lokalbaukommission und das Luxusgebäude „The Seven“ läuft der Zug an der Müllerstraße 6 vorbei, dann über den Gärtnerplatz bis zur Baustelle der „Glockenbachsuiten“, wo sich bis vor Kurzem ein Kastaniengarten befand. Mit dem Stadtplanungshorrortrip II wollen die TeilnehmerInnen zeigen, dass die Zukunft des Glockenbachviertels nicht in hochpreisigen Wohnungen und Leerstand liegen darf. Vielmehr sind politische Maßnahmen nötig, um NormalverdienerInnen wirksam vor SpekulantInnen zu schützen und leere Gebäude umgehend wieder bewohnbar zu machen.

Termin: Freitag, 31. Oktober 2014, 18:00 Uhr

Treffpunkt: Kommunalreferat, Roßmarkt 3, München

AnsprechpartnerInnen:

Silvia Gonzalez,
Green City e.V.,
089/890 668-314,
silvia.gonzalez@greencity.de

Maximilian Heisler,
Bündnis Bezahlbares Wohnen,
+49 176 84034005,
maximilian.heisler@googlemail.com

Judith Müller
(089) 890 668 -313

„Zusammen ist es Klimaschutz“ – Auftaktveranstaltung zur neuen BMUB-Kampagne mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks

geschrieben von Andreas | 7. November 2014
Aktueller Terminhinweis:

**„Zusammen ist es Klimaschutz“ – Auftaktveranstaltung zur neuen
BMUB-Kampagne mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks**

Mit einer neuen internetbasierten Kampagne will das Bundesumweltministerium junge Menschen für den Klimaschutz gewinnen. Hauptträger der Kampagne sind kurze Videos, die das Thema auf unterhaltsame Weise und mit Augenzwinkern transportieren. Motto: „Zusammen ist es Klimaschutz“. Die jeweils halbminütigen Spots werden bei der Auftaktveranstaltung erstmals gezeigt und danach ihre Verbreitung im Internet finden. Ministerin Hendricks wird zum Kampagnenstart mit jungen Bloggern über Klimaschutz und nachhaltiges Leben diskutieren.

Termin: Dienstag, 11. November 2014, 12:15 Uhr

**Ort: Hörsaalruine, Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117
Berlin**

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Sekretariat der
Pressestelle per E-Mail
presse@bmub.bund.de an.

Volle Hallen und gute Gespräche – Biofach America

geschrieben von Andreas | 7. November 2014

Vom 18. bis zum 20. September 2014 traf sich im Baltimore Convention Center wieder die internationale Bio-Branche. Auf der parallel zur Natural Products Expo East stattfindenden BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC präsentierten 161 Bio-Unternehmen aus der ganzen Welt Rohstoffe sowie neue und bewährte Bio-Produkte aus dem Food- und Non-Food-Bereich. Über 23.000 Besucher kamen. Das bestätigt die positive Entwicklung des US-Bio-Marktes, dessen Umsatz 2013 laut einer Studie der OTA (Organic Trade Association) 35,1 Mrd. US-Dollar betrug. Das sind fast 12 % mehr als im Jahr davor. Während der Veranstaltung boten sich Fachbesuchern und Ausstellern neben ausgezeichneten Geschäftsmöglichkeiten außerdem ein gewohnt hochkarätiges Programm auf der begleitenden Konferenz sowie viele abwechslungsreiche Workshops.

Der Veranstalter der Natural Products Expo East, New Hope Natural Media, zieht ein durchweg positives Resümee. Adam Andersen, Veranstaltungsleiter: „Es ist immer wieder schön zu erleben, mit wie viel Leidenschaft die Aussteller auf Natural Products Expo East und BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC innovative Natur- und Bio-Produkte präsentieren. Sie bieten hier tolle Lösungen an, wie man seinen Alltag noch gesünder gestalten kann. Ich bin mit dem Messeverlauf durchweg zufrieden.“

Katharina Neumann, Project Coordinator bei der NürnbergMesse, ist ebenfalls voll des Lobes: „Die Stimmung auf der BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC war durchweg gut und die Fachgespräche hatten eine hohe Qualität. Besonders gefreut habe ich mich in diesem Jahr über den vergrößerten argentinischen Pavillon mit 16 Ausstellern.“ Als großen Trend auf der BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC sieht sie Produkte mit Hanf. „Zurückzuführen ist diese Entwicklung unter anderem auf die Legalisierung von Hanf in immer mehr amerikanischen Bundesstaaten. Bisher standen die Amerikaner dem Rohstoff Hanf eher skeptisch gegenüber. Dabei müssen aufgrund seiner Robustheit weder beim Anbau noch bei Ernte und Verarbeitung schädliche Chemikalien eingesetzt werden. So kommt Hanf giftfrei in Lebensmittel oder Kleidung – ideal gerade für Allergiker“, ergänzt Neumann.

Ausstellerfeedback durchweg positiv

Nicht nur die Veranstalter von Natural Products Expo East und BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC haben Positives zu berichten. Ausstellende Bio-Unternehmen zeigten sich ebenfalls durchweg zufrieden. Yani Dragov, Geschäftsführer bei Kurabiinica, Bulgarien: „Wir waren Erstaussteller und unsere Hanf- und Chia-Riegel wurden uns förmlich aus den Händen gerissen. Kurzum: Der Zulauf auf dem Stand war sensationell.“ Günther Eckerle, Geschäftsführer bei Cosmoveda, Deutschland, bestätigt das: „Wir möchten ein Geschäft in den USA eröffnen und hofften auf einen regen Austausch auf der BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC. Wir wurden nicht enttäuscht.“ Die Niederlande waren mit drei Unternehmen vertreten, darunter Doens Food. Dennis Minnaard, Vize-Präsident: „Wir stellen seit Jahren hier aus und können eine Teilnahme jedem europäischen Bio-Unternehmen empfehlen. Der US-Markt entwickelt sich vielversprechend. Wir haben gleich vor Ort die Teilnahmeunterlagen für 2015 unterzeichnet.“

Hochkarätige Konferenz und spritziges Rahmenprogramm

Auch diesmal bot die BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC ein informatives Workshop- und Seminarprogramm. Die Grundsatzrede von Douglas Tompkins, Umweltaktivist und Gründer der Foundation for Deep Ecology, über Tiefenökologie, eine Natur- und Umweltphilosophie, war bestens besucht und erntete viel Beifall.

Ergänzend gab es bereits am Tag vor Messebeginn diverse Workshops. Ein Highlight war sicher der NEXT Accelerator Entrepreneur Workshop. Für die Teilnehmer stand der intensive Austausch mit Experten aus Industrie und Einzelhandel mit dem Ziel der Optimierung von Geschäftsprozessen und Verkaufsstrategien im Fokus. Jeff Church, CEO und Mitbegründer von Suja Juice, dem am schnellsten wachsenden Bio-Getränkeunternehmen der USA, betonte in seinem Vortrag die Wichtigkeit des Networkings: „Die Plattform Natural Products Expo East und BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC trug enorm zur Expansion unseres Unternehmens bei. Die Chance, sich persönlich mit wichtigen Geschäftspartnern zu vernetzen ist Gold wert.“

Beim beliebten Tabletop-Event „Organic Harvest Festival“ am Vortag der Messe testeten Besucher in ungezwungener Atmosphäre unter freiem Himmel ein großes Angebot an Bio-Lebensmitteln. Live-Musik und ein kleiner Umtrunk boten am Ende der Messetage die optimale Atmosphäre für persönliche Gespräche zwischen Ausstellern und Fachbesuchern. So waren Natural Products Expo East und BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC 2014 nicht nur ideale Handels- und Vernetzungsplattform, sondern auch geselliger Branchentreff.

Termin vormerken:

Die nächste BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC findet gemeinsam mit der Natural Products Expo East vom 17. bis 19. September 2015 in Baltimore statt.

Weitere BIOFACH WORLD-Termine:

BIOFACH, Nürnberg: 11.–14. Februar 2015

BIOFACH INDIA, Kochi: 06.–08. November 2014

ORGANIC EXPO– together with BIOFACH JAPAN, Tokio: 20.–22. November 2014

BIOFACH CHINA, Shanghai: 28.–30. Mai 2015

BIOFACH AMERICA LATINA, São Paulo: 10.–13. Juni 2015

Ansprechpartner für die Teilnahme

Katharina Neumann

NürnbergMesse GmbH

Messezentrum, 90471 Nürnberg, Deutschland

Tel+49 (0) 9 11. 86 06-81 79

Ansprechpartner für Presse und Medien

Helen Kreisel-Gebhard, Barbara Böck, Ruth Cuya

NürnbergMesse GmbH

Messezentrum, 90471 Nürnberg, Deutschland

Tel+49 (0) 9 11. 86 06-83 29

Fax +49 (0) 9 11. 86 06-12 83 29

Ansprechpartner für Presse und Medien:

Barbara Böck, Helen Kreisel-Gebhard

Ellen Damarowski

Tel +49 (0) 9 11.86 06-83 28

Fax +49 (0) 9 11.86 06-12 83 28

Eversfrank Gruppe überzeugt durch soziales Engagement und wird mit dem renommierten

drupa Award ausgezeichnet

geschrieben von Andreas | 7. November 2014



Pressemitteilung

Druck & Medien Awards 2014: Eversfrank Gruppe überzeugt durch soziales Engagement und wird als Sieger in der Kategorie „Soziales Print-Projekt des Jahres“ mit dem renommierten drupa Award ausgezeichnet

Eversfrank wird für vorbildliche Integration geehrt

Meldorf, Berlin – 27. Oktober 2014. Auf dem **10. Druck & Medien Award**, veranstaltet vom unabhängigen Fachmagazin Druck & Medien, wurde **Eversfrank** für das Projekt „**Wertschöpfung durch Wertschätzung**“ mit dem drupa Award gewürdigt.

Das Projekt „Wertschöpfung durch Wertschätzung“ initiiert **Eversfrank** gemeinsam mit der **Stiftung Mensch**; eine in Dithmarschen ansässige Einrichtung für Menschen mit Behinderungen und den Schwerpunkten Arbeiten, Wohnen, Fördern und Kultur. Die Ausprägungen von Behinderungen können breit gefächert sein und es gibt viele Menschen, die trotz körperlicher oder geistiger Einschränkung das Potential besitzen, einen Arbeitsplatz in einem Wirtschaftsunternehmen einzunehmen. Eversfrank hat in Meldorf ein Arbeitsumfeld eingerichtet und die Betreuung den Anforderungen entsprechend angepasst, so dass zwei Menschen mit besonderen Bedürfnissen Wertschätzung erfahren und ihren Beitrag leisten können.

„Wir haben die Herausforderung von Integration nicht nur verstanden, sondern leben sie auch: Wir sind nicht allein auf dieser Welt und übernehmen gern gesellschaftliche Verantwortung. Bei uns ist es selbstverständlich, dass Menschen mit Behinderung in unsere Arbeitswelt integriert oder mit unserer Arbeit unterstützt werden“, sagt Matthias Langenohl, Geschäftsführer Technik. „Diese Auszeichnung ist somit eine schöne Anerkennung unserer Arbeit und unserer Motivation, Menschen mit Handicap eine gleichberechtigte Existenz und ein Einkommen zu ermöglichen, das ihnen ein eigenständiges Leben ohne staatliche Zuschüsse ermöglicht.“

Insgesamt wurden beim Druck & Medien Award 19 Preise in den Bereichen Kernkompetenzen, Betriebe und Personen vergeben. Schauplatz der festlichen Gala-Veranstaltung war das Hotel Grand Hyatt in Berlin. Moderiert wurde der Abend von Barbara Schöneberger.

Das anliegende Foto ist nur frei zur Verwendung mit dem Copyright-Hinweis: © www.druckawards.de

Bildunterschrift (von links nach rechts):

Sabine Geldermann (drupa), Kay Julius Evers, Barbara Schöneberger, Matthias Langenohl

Für Presse-, Fotoanfragen:

Jessica Wahl, Marketingmanagerin

E-Mail: jessica.wahl@eversfrank.com

Telefon: +49 4832 608-432

eversfrankblog.com

twitter.com/Eversfrank_Gr

Über die EVERSFRANK GRUPPE – Druck. Medien. Umwelt.

Die Eversfrank Gruppe als international agierendes Medienunternehmen beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter an zehn Standorten. Mit einem Umsatz von 300 Millionen Euro ist die Gruppe ein innovativer Partner in den Bereichen Druck, Medien und Umwelt. Im Bereich Druck bieten die Standorte Meldorf,

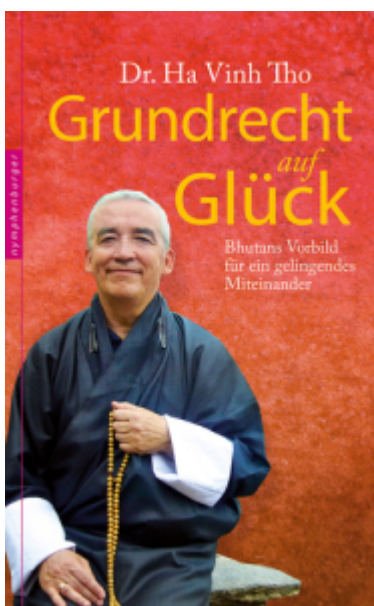
Preetz, Alzey, Neumünster und Berlin Heatset- und Coldset-Rollendruck, Bogendruck mit hohem Inline-Veredelungsgrad und eine hohe Weiterverarbeitungskompetenz.

Im Bereich Medien gehört zur Unternehmensgruppe die ppi Media als weltweit agierender Software-Spezialist, der seit über 25 Jahren Workflowlösungen für die Verlags- und Druckindustrie entwickelt, vertreibt und installiert. Auch die comosoft GmbH, welche zu den weltweit führenden Anbietern von PIM-, Content-Management- und Database-Publishing-Systemen zählt, ist an Bord. Im Umweltbereich ergänzt das forstwirtschaftliche Unternehmen Evers-ReForest® die Unternehmensgruppe: Durch Erstaufforstung von Laubmischwäldern werden Treibhausgase, die im Produktionsprozess entstehen, kompensiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.eversfrank.com

Grundrecht auf Glück

geschrieben von Andreas | 7. November 2014



Zu den faszinierendsten Begegnungen, die ich in den zurückliegenden Jahren erlebte, zählt mein Zusammentreffen mit

Ha-Vinh Tho. Es inspirierte mich und öffnete den Horizont für Neues. Dieser „Wanderer zwischen den Welten“ eint nicht nur als Mensch fernöstliche Tradition mit westlichem Denken, ohne dass dies aufgesetzt oder künstlich wirkt. Was er sagt, regt zum Umdenken an. Zugleich spornt es an, eigene Pläne weiter zu treiben – allein durch sein Vorbild als Pädagoge, dessen Wurzeln in der Anthroposophie gründen und als Zen-Meister begeistert Tho, wie Freunde ihn nennen dürfen, seine Zuhörer. Er versteht es Brücken zu bauen, die tragfähig sind und auf denen sich Menschen begegnen können.

Es schien mir ein Glücksfall, ihn ein Stück auf seinem interessanten Weg begleiten zu dürfen und dabei Einblicke in seine Denk- und Lebensweise zu erhaschen. Die Gespräche und der Austausch mündeten in einem Buch: [Grundrecht auf Glück](#). Es beschreibt Bhutans Vorbild für ein gelingendes Miteinander und belegt dass die im kleinen Himalaya-Land entwickelte Entwicklungsphilosophie des Bruttonationalglücks keine Utopie, sondern eine Chance für uns alle ist. Gross National Happiness, das ganzheitliche Wertesystem, das auch und gerade ein gesundes Wirtschaften anstrebt – ist machbar. Es wird auch unsere Art zu konsumieren ändern – nachhaltiger und sozialer gestalten -, wenn wir nicht mehr dem Fetisch der Ökonomie huldigen und den Homo oeconomicus wie ein Götzenbild auf dem Sockel verehren. Dann nämlich zählt vielmehr (auch), „ob die Menschen sich in ihrem Land wohlfühlen, ob sie angstfrei in die Zukunft blicken und ob sie genug Zeit für sich und ihre Familien und ihre Mitmenschen haben“.

Ein anregendes Buch, das – hoffentlich – viele Leser findet, die anschließend Thos Gedanken in Worten und Taten mit Leben erfüllen.

Dr. Ha Vinh Tho

Grundrecht auf Glück

Bhutans Vorbild für ein gelingendes Miteinander

Nymphenburger, München 2014

208 Seiten

19,99 Euro